



WEITERBILDUNG FÜR KITA- & HORTMITARBEITENDE

FIT & STARK IM KINDERSCHUTZ

- Handlungssicher in Kita und Hort -



[WEITERE INFOS & ANMELDUNG AUF UNSERER WEBSITE](#)

INHALTSVERZEICHNIS

FIT UND STARK IM KINDERSCHUTZ - Handlungssicher in Kita und Hort -

01 **KURZBESCHREIBUNG**

02 **MODULBESCHREIBUNG**

03 **PAKETE, LEISTUNGEN &
KOSTEN**

04 **FORMATE UND TERMINE**

01 KURZBESCHREIBUNG

WORUM ES GEHT:

Kinderschutz gehört zu den anspruchsvollsten und verantwortungsvollsten Aufgaben pädagogischer Fachkräfte – und stellt im Alltag oft eine echte Herausforderung dar. Zwischen Unsicherheit, emotionaler Belastung und rechtlichen Vorgaben gilt es, ruhig, klar und professionell zu handeln – im Sinne des Kindes, aber auch im Schutz der eigenen Grenzen.

Diese Fortbildungsreihe stärkt Sie darin, Kinderschutz kompetent, sicher und mit Haltung zu leben.

Sie lernen, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen, wirksam zu handeln, schwierige Gespräche zu führen und gemeinsam im Team Verantwortung zu tragen. Dabei geht es nicht nur um Paragraphen, sondern um gelebte Praxis, Haltung und Handlungsfähigkeit – für mehr Sicherheit, Klarheit und Mut im Alltag.

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte, Leitungen und Trägervertretungen aus Kita und Hort
- Fachkräfte aus angrenzenden Bereichen (Frühe Hilfen, Frühförderung)

KAPAZITÄT

minimal 10 und maximal 25 Teilnehmende

02 MODULBESCHREIBUNG

MODUL 1: GRUNDLAGEN UND VERFAHREN IM KINDERSCHUTZ

ZIEL:

Die Teilnehmenden gewinnen rechtliche und fachliche Sicherheit im Umgang mit Verdachtsmomenten auf Kindeswohlgefährdung. Sie lernen, Risiken einzuschätzen, Verfahren sicher anzuwenden und Verantwortung im Team und gegenüber dem Jugendamt klar zu gestalten.

INHALTE:

- Rechtliche Grundlagen (§§ 8a, 45, 47 SGB VIII · KitaG der Länder)
- Gefährdungsaspekte: körperlich, seelisch, sexualisiert, Vernachlässigung
- Warnsignale, Grenzbereiche & gewichtige Anhaltspunkte
- Standardverfahren & indikatorengestützte Gefährdungseinschätzung
- Zusammenarbeit mit der „insoweit erfahrenen Fachkraft“
- Dokumentation, Information des Jugendamts & rechtliche Sicherheit
- Umgang mit Dissens und Schutzplanung

02 MODULBESCHREIBUNG

MODUL 2: SCHWIERIGE GESPRÄCHSSITUATIONEN MIT ELTERN

ZIEL:

Die Teilnehmenden lernen, in belastenden Gesprächen mit Eltern ruhig, wertschätzend und zugleich klar zu kommunizieren. Sie stärken ihre Gesprächsführungskompetenz und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Abwehr, Angst oder fehlender Kooperationsbereitschaft.

INHALTE:

- Elterliche Verantwortung & Personensorge
- Gesprächsführung in Kinderschutzsituationen
- Deeskalation & Haltung in emotional aufgeladenen Momenten
- Umgang mit Schuldzuweisungen, Angst oder Abwehr
- Vereinbarungen treffen, dokumentieren, kontrollieren
- Grenzen der pädagogischen Verantwortung: Wann und wie weiterleiten?

02 MODULBESCHREIBUNG

MODUL 3: TEAMDYNAMIKEN & VERANTWORTUNGSBEREICHE IM KINDERSCHUTZ

ZIEL:

Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle im Team, lernen mit Unsicherheit und Meinungsverschiedenheiten umzugehen und erfahren, wie gemeinsames Handeln im Kinderschutz gelingt – ohne Überforderung oder Schuldzuschreibung.

INHALTE:

- Rollen im Team: Fachkraft, Leitung, Träger
- Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten
- Umgang mit Dissens & Unsicherheit
- Belastung & Selbstfürsorge im Kinderschutz
- Arbeitgeberpflichten & Organisationsverantwortung
- Teamkultur als Grundlage für wirksamen Kinderschutz

02 MODULBESCHREIBUNG

MODUL 4: PRAXISWERKSTATT KINDERSCHUTZ

ZIEL:

Die Teilnehmenden arbeiten an echten Fällen aus ihrem Arbeitsfeld, übertragen das Gelernte auf die Praxis und entwickeln individuelle Handlungsstrategien für den eigenen Alltag.

INHALTE:

- Analyse anonymisierter Praxisfälle (es besteht die Möglichkeit, auch eigene Praxisfälle einzubringen)
- Transferübungen: Vom Verdacht zur Handlung
- Reflexion der eigenen Haltung („meine innere Landkarte“)
- Stolpersteine und Gelingensfaktoren in der Umsetzung
- Austausch und kollegiale Beratung

02 MODULBESCHREIBUNG

MODUL 5 - NETZWERKE & KOOPERATIONEN IM KINDERSCHUTZ

ZIEL:

Die Teilnehmenden erkennen die Bedeutung verlässlicher Netzwerke und Kooperationen für den Kinderschutz und erfahren, wie partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Institutionen gelingt.

INHALTE:

- Kooperation vs. Netzwerkarbeit – zwei Ebenen des Kinderschutzes
- Rechtsrahmen, Datenschutz, Schweigepflicht
- Zusammenarbeit mit Jugendamt, Beratungsstellen, Frühen Hilfen
- Netzwerkkarten und Praxisbeispiele gelingender Kooperation
- Aufbau tragfähiger Strukturen im regionalen Kontext

02 MODULBESCHREIBUNG

ZUSATZMODUL - INSTITUTIONELLER KINDERSCHUTZ IN KITA & HORT

ZIEL:

Die Teilnehmenden lernen, wie institutioneller Kinderschutz als gelebte Kultur und fest verankertes Konzept entsteht. Sie erhalten Werkzeuge und Praxisideen, um Schutzkonzepte in ihren Einrichtungen zu entwickeln und nachhaltig zu verankern.

INHALTE:

- Bedeutung & Rechtsrahmen des institutionellen Kinderschutzes
- Abgrenzung zu § 8a SGB VIII und Verbindung zum Schutzauftrag
- Bausteine eines Schutzkonzepts: Prävention, Reaktion, Intervention
- Kinderrechte als inhaltlicher Rahmen
- Beteiligung von Eltern und Kindern
- Qualitätssicherung und nachhaltige Verankerung im Alltag

02 MODULBESCHREIBUNG

- ZUSATZANGEBOT -

INDIVIDUELLES BERATUNGSANGEBOT: „KINDERSCHUTZBERATUNG PLUS“

LEISTUNGSBESCHREIBUNG:

Kinderschutz ist selten eindeutig. Zwischen Bauchgefühl, Fachlichkeit und rechtlicher Verantwortung liegen oft schwierige Abwägungen – besonders dann, wenn Situationen unklar, emotional belastend oder rechtlich heikel sind.

Mit unserem Zusatzangebot „Kinderschutzberatung PLUS“ erhalten Sie die Möglichkeit, eine individuelle, vertrauliche und fachlich fundierte Beratung zu besonders anspruchsvollen Fällen oder Fragestellungen in Anspruch zu nehmen.

Diese 90-minütige Einzelberatung bietet Ihnen:

- Raum zur Reflexion komplexer oder belastender Kinderschutzsituationen,
- fachliche Begleitung bei der Einschätzung von Gefährdungslagen,
- Unterstützung in der Kommunikation mit Eltern, Jugendamt oder Kolleg:innen,
- Stärkung der eigenen Handlungssicherheit und emotionalen Balance.

03 PAKETE, LEISTUNGEN UND KOSTEN



nur 369 €

BEINHALTET

Fünf Haupt-Module



nur 439 €

BEINHALTET

Fünf Haupt-Module

+ Zusatzmodul "Institutioneller
Kinderschutz in Kita und Hort"



nur 639 €

BEINHALTET

Fünf Haupt-Module

+ Zusatzmodul "Institut. Kinderschutz"
+ individ. "Kinderschutzberatung PLUS"

HIER ANMELDEN



04 FORMATE, SETTING UND TERMINE

FORMAT & SETTING:

Diese Fortbildung wird vollständig online durchgeführt.

Die Module finden live über Zoom statt und beinhalten neben fachlichem Input zahlreiche interaktive Elemente (Kleingruppenarbeit, Fallreflexion, kollegiale Beratung).

Spätestens sieben Tage vor jedem Modul erhalten die Teilnehmenden den Zugangslink und die begleitenden Unterlagen.

Die Kinderschutzberatung PLUS erfolgt online & kann einzeln oder im Tandem (z. B. Leitung + Fachkraft) gebucht werden. Sie wird von erfahrenen Fachkräften mit langjähriger Praxis im Kinderschutz durchgeführt und orientiert sich streng an den Prinzipien von Vertraulichkeit, Allparteilichkeit und rechtlicher Klarheit.

TERMINE

Diese sind stets aktualisiert auf unserer Homepage aufgeführt:



BITTE HIER KLICKEN!

Zusatzangebot: nach individueller Absprache

NOCH FRAGEN?

Kontaktieren Sie uns gern per Mail, telefonisch oder besuchen Sie unsere Website



KiHoA ist ein Angebot der LIFF guG

LIFF gUG

(haftungsbeschränkte Gesellschaft)



0152 0876 2180



info@liff-lausitz.de



www.liff-lausitz.de



Friedenstraße 16, 03246 Crinitz

LIFF gemeinnützige Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
Amtsgericht Cottbus: HRB 18620